

Coaching und Beratung



17. - 21. Juli 2017, tägl. von 10 bis 18 Uhr

Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub nach dem NBildUG durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen (Veranstalter-Nr. 1213/1142, VA-Nr. 17 – 60771) und vom LVA Sachsen-Anhalt (Reg.-Nr. 742 Aktenzeichen: 207-53502-2017-156) anerkannt.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Zielsetzung:

„Beratung ist begrenzt auf konkrete Ratschläge und die psychologische Führung und Formung bei persönlichen Schwierigkeiten, Erziehungsfragen, wichtigen Entscheidungen mit dem Ziel, dem Klienten zu helfen, unerwünschte, aber typische Variationen des Menschseins zu bewältigen. Methoden der Beratung sind das Beratungsgespräch, Anhören und Befragen, Veranschaulichen und Informieren. Beratung ist nicht erlaubnispflichtig.“

(Kommentar nach Meyer, A.-E./Richter, R./Grave, K./Schulenburg, J./ Graf v.d./Schulte, B., a.a.O.)

So hat die Psychologische Beratung zum ersten Mal in der Entstehungsgeschichte ihres Berufsstandes die eindeutige Abgrenzung zur erlaubnispflichtigen Heilkunde zugesprochen bekommen und erfährt als Hilfe zur Selbsthilfe auch im Umgang mit Behörden immer mehr Selbstverständnis.

In dieser partnerschaftlichen und mündigen Zusammenarbeit können Berater*innen Handlungsmodelle entwickeln, Lösungsansätze aufgreifen, das Klientenpotenzial an Fähigkeiten und Begabungen herausarbeiten und für den Klienten gedankliche Realitätsüberprüfungen anbieten.

Ziel der Weiterbildung ist es:

Modelle der Beratung bei der Aufarbeitung und Überwindung sozialer Konflikte oder sonstiger Zwecke außerhalb der Heilkunde (entsprechend dem PsychThG §1, Abs. 3) einschließlich möglicher Gespräche im Rahmen einer kognitiven Umstrukturierung und / oder entsprechender Suggestionen als Ablationssuggestion und Entspannungsübungen nach Maßgabe der Psychologischen Beratung, kennenzulernen.

Dazu gehören:

- Der Beratungsprozess
- Beziehungsgestaltung im Beratungsprozess
- Lösungsorientierte Beratung nach Steve de Shazar
- Die Typologie und Naturellkunde – das 123-Modell nach Werner Winkler
- Paul Watzlawicks Kommunikationstheorie

Leitung der Fortbildung:

Alexander Schadow, Heilpraktiker für Psychotherapie, Supervisor und Lehrtherapeut für Psychosoziale Kunsttherapie (IFKTP)[®], zertifiziert und graduiert im VDKT. Seminarleiter für Autogenes Training nach J. H. Schultz und Progressive Muskelrelaxation nach E. Jacobson.

Tätig in eigener psychotherapeutischer Privatpraxis. Geschäftsführender Vorstand der AGAHP (Arbeitsgemeinschaft Anthroposophischer Heilpraktiker - Berufsverband für Anthroposophische Heilpraktiker), Geschäftsführer des Instituts für Kunst und Therapie Potsdam - Kunsttherapeutenakademie gem. e.V..

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Montag, 17. 07. 2017

Der Beratungsprozeß

Beratung in der Art Hilfe zur Selbsthilfe, die bei der Aufarbeitung und Überwindung sozialer Konflikte oder sonstiger Zwecke außerhalb der Heilkunde wirksam werden darf.

Der Nachweis einer fachlichen Qualifikation ist auf jeden Fall Voraussetzung für Ihren beruflichen Erfolg und dient zudem der eigenen Absicherung im Falle späteren Regressfragen bzw. gerichtlicher Auseinandersetzungen.

Die persönliche Empathie und Kompetenz in der beratenden Tätigkeit wird durch die Zurückhaltung und Neutralität ergänzt, da in der Beratung weder diagnostische noch therapeutische Maßnahmen, keine psychotherapeutischen Interventionen, auch keine lindernden Eingriffe, keine Erfolg Zusagen oder Heilungsversprechen bzw. auch keine sonstigen heilkundlichen Einwirkungen - weder auf seelischer (= Psyche) noch körperlicher (= Soma) Ebene - erlaubt sind.

Beratung kommt im vielfältigen präventiven Bereich der künstlerischen Therapie und psychosozialen Der Beratungsprozess

Der Beratungsprozess als Veränderungsvorgang passiert nicht plötzlich, sondern ist ein langwieriger Prozess. Es werden kontrolliert Mittel eingesetzt, um beraterische Effekte zu erzielen. Der Klient soll erkennen, dass er selbst Veränderungsfähigkeit besitzt. Diese Selbstreflexion soll durch den Berater angestoßen werden. Dabei ist die Integration schwieriger Erfahrungen des Klienten in sein Selbstkonzept von Bedeutung. Generell besteht der Beratungsprozess aus der Definition der Problemlage, der konstruktiven Veränderung und im Idealfall dem Erreichen des Beratungszieles.

Ablauf

10:00 Uhr	Anreise – Begrüßung – Vorstellungsrunde
11:00 Uhr	Der Beratungsprozeß
12:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Modelle der Beratung nach Carl Rogers, Aaron Ellis, Fritz Perls
15:30 Uhr	Grundzüge einer erweiterten Psychiatrie und Psychotherapie
18:00 Uhr	Ende

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Dienstag, 18. 07. 2017

Beziehungsgestaltung im Beratungsprozess

Beratung entsteht meistens in Alltagssituationen, die durch natürliche oder eingebettete Hilfebeziehungen (Freunde, Familie) vollzogen wird. Ein Berater muss breit gefächerte Fähigkeiten besitzen. Dazu zählen interpersonale Fertigkeiten, persönliche Überzeugungen und Einstellungen, konzeptionelle Fertigkeiten, persönliche Integrität, Beherrschung beraterische Techniken und die Fähigkeit, soziale Systeme zu verstehen und mit ihnen zu arbeiten.

Ablauf

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung und Befindlichkeitsrunde |
| 10:30 Uhr | Beziehungsgestaltung:
Vorbereitung und Durchführung eines Beratungsgespräches |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Beispiele zur Umsetzung einer Beratung |
| 15:30 Uhr | Übungen zur Beratung in Gruppen |
| 18:00 Uhr | Ende |

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Mittwoch, 19. 07. 2017

Lösungsorientierte Kurzzeitberatung nach Steve de Shazer

In der Beratung kann der/die Berater*in zwei unterschiedliche Wege verfolgen. Zum einen kann man dem Problem auf den Grund gehen, welche auch unserem Alltagsdenken entspricht. Oft vertreten Berater die These, dass man das Problem erst richtig ‚er‘kennen muss, um zu wissen, wie man zu einer Lösung des Problems kommt. Das lösungsorientierte Modell von Steve der Shazer und Insoo Kim Berg distanziert sich von dieser Denkweise und geht stattdessen konsequent davon aus, dass jeder Mensch über die Fähigkeit verfügt, sein Leben aus eigener Kraft, mit eigenen Ressourcen und Kompetenzen, positiv zu gestalten.

Der Berater ist somit nicht der ‚Problemlöser‘, sondern versteht sich als ‚Moderator von Entwicklung‘, der in Zusammenarbeit mit dem Klienten nach alternativen Wegen und Handlungsoptionen sucht. So bleibt die Gestaltung der Veränderung dort, wo sie hingehört: bei dem Klienten.

Wenn wir dem Ansatz des Konstruktivismus (das Fundament dieser Theorie) folgen, werden wir wie Steve der Shazer und Insoo Kim Berg feststellen, daß es nicht möglich ist, das Problem unseres Gegenübers ‚wirklich ‚er‘kennen‘ zu lernen. Dem konstruktivistischen Gedanken folgend heißt das konkret: *„Jedes Individuum konstruiert sich aufgrund der Erfahrungen, die es in den Interaktionen mit seiner Umwelt macht, sein eigenes Bild von Wirklichkeit. Deshalb hat man es immer nur mit Konstrukten von Wirklichkeit zu tun.“*

Ablauf

10:00 Uhr	Begrüßung und Befindlichkeitsrunde
10:30 Uhr	Modell einer theoretischen Beratungsabfolge
11:30 Uhr	Die Matrix der lösungsorientierten Beratung
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Verschiedene Frageformen zur Lösungsorientierung
16:00 Uhr	Übungen in Gruppen
17:00 Uhr	Auswertung im Plenum
18:00 Uhr	Ende

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Donnerstag, 20. 11. 2016

Die Typologie und Naturellkunde – das 123-Modell nach Werner Winkler

Mit dem "Naturell" ist ein angeborener Anteil an der Gesamtpersönlichkeit gemeint, der nicht vererbt, sondern vermutlich durch epigenetische Prozesse in der frühen Embryonalentwicklung ausgeprägt wird.

In den 1980er-Jahren entdeckte der Pädagoge Dietmar Friedmann deutliche Merkmale, anhand derer man die Zugehörigkeit zu einer der drei Naturellgruppen (an sich selbst oder bei anderen) erkennen kann. Er nannte sein Modell "Psychographie" – der Begriff "Naturellkunde" könnte die deutsche Übersetzung dieses Fachbegriffs lauten.

Werner Winkler stellte mit seinem "123-Modell" und der dazu gehörenden "Landkarte des bewussten Erlebens" 1999 eine Variante der Psychographie vor. Sie bietet eine Grundlage zum besseren Verständnis in einem Beratungsprozeß, denn „Wissenschaft ist Unterscheidungskunst.“ (Hermann Hesse, Narziss und Goldmund)

Die Naturellkunde mit dem 123-Modell wird überall dort verwendet, wo der "Faktor Mensch" einen entscheidenden Einfluss hat - etwa beim Umgang mit Patienten, Klienten, Kindern, dem Partner oder Kunden. Ebenso bei der Personalauswahl, im Coaching, in der Therapie und in der Supervision.

Ablauf

- 10:00 Uhr Begrüßung und Befindlichkeitsrunde
- 10:30 Uhr Einführung in die traditionellen Typologien
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Die Typologie nach Gordon Allport
- 14:30 Uhr Winkler's Naturellkunde – eine moderne Typologie
- 15:30 Uhr Der Typentest nach Winkler in der Beratung
- 16:00 Uhr Auswertung des Typentests
- 17:00 Uhr Typologie in Verbindung mit kreativen Materialien
- 18:00 Uhr Abschlussrunde

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Freitag, 21. 07. 2017

Paul Watzlawicks Kommunikationstheorie

Für den Kommunikationswissenschaftler und Psychoanalytiker Paul Watzlawick ist die Wirklichkeit nur das, was wir aus ihr machen. Ob ein Glas halbvoll oder halbleer ist, hängt ausschließlich vom Betrachter ab. Jeder ist der Konstrukteur seiner eigenen Realität. Und Watzlawick ein bekennender Konstruktivist.

Zur Psychologie kam er durch Carl Gustav Jung. Und zu C.G. Jung kam er durch einen Zufall. Der frisch promovierte Dr. phil Watzlawick ging in Zürich spazieren. Plötzlich begann es zu regnen und er flüchtete sich in ein Café. Dort las er zufällig in der Zeitung einen Artikel über das C.G. Jung-Institut in Zürich und entschloss sich, dort eine Ausbildung zum Analytiker zu absolvieren, die er 1954 mit Erfolg abschloss.

Diese Haltung, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und der eigenen Intuition zu folgen, „seines eigenen Glückes Schmied“ zu sein, prägte seine gesamte Laufbahn und seine Theorie von der menschlichen Kommunikation.

Ablauf

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung |
| 10:30 Uhr | Die pragmatischen Axiome - Aspekte der Kommunikation |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 Uhr | Wissens-Kolloquium mit Auswertung und Abschlußgespräch |
| 18:00 Uhr | Endes des Seminars |

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Institut für Kunst und Therapie Potsdam
Kunsttherapeutenakademie gem. e.V.



IFKTP e.V.

Rückantwort

Institut für Kunst und Therapie Potsdam
Herzogin-Agnes-Platz 8
29336 Nienhagen

Anmeldeformular

Rückantwort per Fax: 05085/9560102

Fachfortbildung Beratung und Coaching mit Wissens-Kolloquium

Die Fachfortbildung dient der persönlichen und fachlichen Qualifizierung. Die im Rahmen bisheriger Ausbildungen und Seminare sowie beruflicher Tätigkeiten angeeigneten Kenntnisse werden durch den Kurs vertieft und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Fachvorträge, methodische und praktische Übung mit der Anwendung vertraut gemacht

Veranstaltungsort: Institut für Kunst und Therapie Potsdam
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen

Teilnahmegebühren: 140 Euro

Dauer: 17. bis 21. Juli 2017, täglich von 10 bis 18 Uhr

Verbindliche Anmeldung für die Beratung und Coaching mit Wissens-Kolloquium

Bitte alle Felder in Druckbuchstaben ausfüllen und an die Geschäftsstelle schicken. Unvollständig ausgefüllte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist mit Posteingang gültig und verpflichtet zur Entrichtung der Teilnahmegebühr. Eine Kostenrückerstattung bei Nichtteilnahme findet nicht statt.

Name:	Vorname:
Straße:	Ort:
Geb.:	Beruf:
Telefonnr:	eMail-Adresse
Datum:	verbindliche Unterschrift:
Teilnahmenummer:	(wird vom Institut eingetragen)

Ich melde mich verbindlich zur Fachfortbildung an.

Die anfallenden Gebühren überweise ich spätestens bis zum 1. Juli 2017 auf das Konto:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE46 25 190 001 451 485 6200, BIC: VOHADE2HXXX

(Der Überweisungsbeleg ist zum Seminarbeginn in der Geschäftsstelle vorzulegen)

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com

Anlage 3

Anmeldebestätigung

(zur Vorlage beim Arbeitgeber)

Veranstaltende Stelle
Institut für Kunst und Therapie Potsdam –
Kunsttherapeutenakademie gemeinnütziger e.V.
Herzogin-Agnes-Platz 8
29336 Nienhagen
Telefon: 05144/4954117

Frau /Herr (Bitte Namen eintragen)

.....

wohnhaft in (Bitte vollständige Adresse einfügen)

.....

hat sich für die Veranstaltung

Thema: Fachfortbildung Beratung und Coaching mit Wissens-Kolloquium

vom 17. bis 21. Juli 2017 in Nienhagen bei Celle angemeldet und ist zur Teilnahme vorgesehen.

Die Veranstaltung ist nach dem NBildUG durch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen (Veranstalter-Nr. 1213/1142, VA-Nr. 17 – 60771) und vom LVA Sachsen-Anhalt (Reg.-Nr. 742 Aktenzeichen: 207-53502-2017-156) als Bildungsurlaub anerkannt.

Nienhagen, 20.04.17

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschriften
(Stempel)

Geltendmachung der Bildungsfreistellung

(Zur Vorlage beim Arbeitgeber)

Für die Teilnahme an der oben angegebenen Veranstaltung bitte ich hiermit um Freistellung, da diese Bildungsmaßnahme meiner berufsspezifischen Weiterbildung dient.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der/des Beschäftigten

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Institut für Kunst und Therapie Potsdam – Kunsttherapeutenakademie e. V.
Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Tel.: 05144 / 495417, Fax: 05144 / 495418,
E-Mail: ifktp.office@gmail.com